

Seminar- und Abschlussarbeit für Bachelor und Master

1. Gute Vorbereitung ist alles

Bevor Sie ihre Seminar- oder Abschlussarbeit beginnen, studieren Sie bitte zunächst ausführlich den „Leitfaden zur formalen Gestaltung von Seminar- und Abschlussarbeiten“ der FOM. Dieser Leitfaden von Prof. Dr. Anja Seng und Prof. Dr. Thomas Kümpel liefert die notwendige Basis zur erfolgreichen Erstellung einer Seminar- und Abschlussarbeit mit weiterführenden wichtigen Literaturhinweisen.

Es existieren ferner zahlreiche Bücher, die je nach Fachrichtung und Schwerpunkt teils sehr detailliert wissenschaftliches Schreiben erläutern.

Empfehlen kann ich:

- Kornmeier, Martin: Wissenschaftlich schreiben leicht gemacht, UTB Haupt Verlag, 2012. Auf anschauliche Weise werden die wichtigsten Elemente allgemein verständlich erläutert.
- Diekmann, Andreas: Empirische Sozialforschung, rowohlt, 2007. Vor allem notwendiges Wissen zur empirischen Untersuchung (Methodenvielfalt, Datenerhebung und -auswertung) werden ausführlich dargestellt.

2. Thema der Arbeit

Zu Beginn eines jeden Semesters stelle ich Ihnen eine Themenauswahl für Seminararbeiten und Assignments zusammen, die in der ersten Vorlesung besprochen wird. Falls Sie eine eigene Idee zu einer Seminararbeit oder für ihr Assignment haben, können Sie dies mit mir gerne besprechen. Die Themenlisten finden Sie im online campus. Sie sollten sich rechtzeitig für ein Thema entscheiden, damit die Termine für Abgabe und ggf. Präsentationen zügig vereinbart werden können.

Themen für Bachelorabschlussarbeiten und Masterthesis sind individuell mit mir zu vereinbaren. Gerne betreue ich Sie bei Ihrer Abschlussarbeit, bitte melden Sie sich möglichst 3-4 Monate vor geplantem Start bei mir.

Voraussetzungen für die Betreuung:

- Prüfungsleistung bei Prof. Dr. Hellert erbracht (Assignment, Klausur, Masterpräsentation, Seminar)
- Schriftliche Skizze der geplanten Abschlussarbeit mit persönlicher Motivation und ersten Quellenangaben aus der relevanten Literatur (1-2 DIN A 4 Seiten)
- Wissenschaftliche Nähe zu den Forschungsthemen des iap - Institut für Arbeit & Personal FOM.

Grundsätzlich sollte das Thema theoretisches Wissen mit der Praxis verknüpfen. Dazu ist es erforderlich zunächst die Problemstellung und Zielsetzung für die Arbeit zu definieren und die erarbeiteten Kenntnisse aus der Literaturrecherche auf ein Beispiel aus der Praxis anzuwenden bzw. zu analysieren. Dies bedeutet, dass Sie sich zunächst einen guten Überblick über die aktuelle wissenschaftliche Literatur zum gewünschten Thema verschaffen sollten, um dann das eigene Thema ein – und abgrenzen zu können.

3. Inhalt der Arbeit

Die Gliederung einer wissenschaftlichen Arbeit sollte logisch aufgebaut sein und einen nachvollziehbaren Verlauf der Struktur darstellen. Eine stringente Gedankenführung zeigt sich in einer formal-logisch einwandfreien Gliederung. Die Textelemente hierzu sind:

Einleitung, Hauptteil und Schluss.

- Die Einleitung führt zum Thema hin, stellt die Problemstellung, Zielsetzung und Vorgehensweise dar.
- Im Hauptteil kann zwischen Theorie und Praxis unterschieden werden. Bei qualitativen oder quantitativen Erhebungen sind Methodik, Erhebungsprozess sowie Auswertung transparent darzustellen.
- Schließlich werden die Ergebnisse diskutiert (kritische Betrachtung) und zusammengefasst und münden ggf. in eine mögliche Handlungsempfehlung für die praktische Anwendung.
- Das Fazit beinhaltet eine abschließende Zusammenfassung der wichtigsten Erkenntnisse (max. zwei DIN A 4 Seiten) und kann zusätzlich einen Ausblick liefern.

4. Literatur

Literaturquellen für wissenschaftliches Arbeiten finden Sie grundsätzlich in Fachzeitschriften und Universitätsbibliotheken. Diese sollten den überwiegenden Anteil der Literaturquellen in der wissenschaftlichen Arbeit darstellen. Achten Sie dabei auf allgemeine und spezielle Lehrbücher für das spezifische Thema, um Definitionen und Basisinformationen zu finden. Fachjournals (z.B.: Arbeit, Arbeitswissenschaft, Personal, Zeitschrift f. Personalpsychologie) stellen aktuelle Forschungsergebnisse dar und bieten eine Übersicht zum Stand der wissenschaftlichen Auseinandersetzung.

Seien Sie bei Internetquellen vorsichtig. Verwendbar sind Informationen von Hochschulen und wissenschaftlichen Instituten. Populärwissenschaftliche Quellen sollten entsprechend kritisch behandelt und eingeordnet werden. Lesen Sie stets die Originalstudie, um fundierte Informationen zu erhalten, die zitierfähig sind. Manchmal können Sie die Autoren/innen direkt um ein Skript oder Paper bitten. Eventuell kann das iap – Institut für Arbeit & Personal bei der Anfrage behilflich sein.

5. Formale Gestaltung

Achten Sie bei der formalen Gestaltung auf die Vorgaben für die jeweilige Arbeit (online campus, Leitfaden). Literaturangaben und Zitierweise müssen den Regeln für wissenschaftliches Arbeiten entsprechen. Alle Abbildungen und Tabellen sind vollständig aufzuführen und der Umfang der Arbeit muss den vorgegebenen Seitenzahlen entsprechen.

Viel Erfolg!

Prof. Dr. Ulrike Hellert